

## Kleinwasserkraftwerk Mund

### Bau hat begonnen

Mit der vorliegenden Broschüre informiert die Bauherrschaft des Kleinwasserkraftwerks in Mund die Bevölkerung der Gemeinde Naters über das Projekt und den vorgesehenen Bauablauf. Der Start der Bauarbeiten ist bereits zu Beginn des laufenden Jahres erfolgt. Die Bauzeit wird sich auf rund 18 Monate erstrecken. Während dieser Zeit entstehen drei Kraftwerkszentralen und es werden Rohrgräben auf einer Gesamtlänge von rund 4.5 km erstellt und mit verschiedenen Leitungen ausgestattet.

Es ist ein grosses Anliegen der Bauherrschaft, dass die Bevölkerung Kenntnis von den ungefähren Terminen hat und dass auch die Ansprechpartner seitens der Projektleitung bekannt sind. Die Bauphase einer solchen Anlage bringt kurzfristige Auswirkungen und Einschränkungen für die ortsansässige Bevölkerung mit sich. Die Bauherrschaft ist bestrebt darum, diese möglichst gering zu halten und die Bevölkerung vorgängig in Kenntnis darüber zu setzen.

Die EnBAG Kombiwerke AG bedankt sich bei der Bevölkerung von Naters und im Speziellen bei der ortsansässigen Einwohnerschaft schon jetzt für das Wohlwollen und die Geduld bei der weiteren Umsetzung des Projektes.

**Die Bauherrschaft**  
**EnBAG Kombiwerke AG**

### Von der Idee zur Umsetzung

*Seit Jahrhunderten wird aus dem Mundbach Wasser zur Bewässerung und zur Viehtränke gefasst und über Wasserleiten auf die Äcker und Wiesen geleitet. Mitte der 90er Jahre wurde zur Versorgung der acht Munder Wasserleiten unter grossem Aufwand eine gemeinsame Fassung und eine Zuleitung durch einen begehbaren Stollen errichtet. Heute, knapp 20 Jahre später, wird dieses wegweisende Projekt durch eine Erweiterung fortgeführt: Es ist die Nutzung des im Gredetschtal gefassten Wassers zur Gewinnung sauberer und einheimischer elektrischer Energie unter Beibehaltung des ursprünglichen Zwecks, nämlich der Versorgung von Mund mit Wasser- und Tränkewasser.*

*Angestossen wurde die Projektidee um das Jahr 2008 noch von der damaligen Gemeindeverwaltung von Mund. Sie hat die nötigen Grundsteine gelegt, welche eine Realisierung dieses Vorhabens überhaupt möglich gemacht haben.*

*Nach einem vierjährigen Bewilligungsverfahren hat die EnBAG Kombiwerke AG für den Bau der Kraftwerksanlagen Ende des vergangenen Jahres grünes Licht von den Behörden erhalten.*

*Mit der Umsetzung des Projektes wird nebst der nachhaltigen Energieproduktion auch sichergestellt, dass die Zufuhr von Wasser- und Tränkewasser aus dem Gredetschtal auf die kommenden Jahrzehnte hinaus gesichert bleibt.*

### Bauherrschaft und Organisation

Bauherrin der Kraftwerksanlage ist die EnBAG Kombiwerke AG. Der Wortteil «Kombi» steht in diesem Namen für alle Kraftwerke, die nicht einzig der Stromproduktion, sondern auch der Trink-, Wasser- oder Tränkewasserversorgung dienen. Die EnBAG Kombiwerke AG hat in den vergangenen Jahren Trinkwasserkraftwerke in Blatten/Naters, Brig-Glis und Ried-Brig erbaut und plant den Bau weiterer solcher Anlagen innerhalb des EnBAG-Versorgungsgebietes, welches 15 Gemeinden der Region Brig-Aletsch-Goms umfasst.

Das notwendige Aktienkapital für den Bau der Kleinwasserkraftwerke Mund wird innerhalb der EnBAG Kombiwerke AG von der Gemeinde Naters und der EnBAG AG je hälftig aufgebracht.

Der Gesamtauftrag zur Realisierung dieses Werks wurde der EnBAG AG erteilt. Sie hat die Projektleitung inne. Als weitere Beteiligte arbeiten eine Vielzahl zumeist einheimischer Planer, Baufirmen und Handwerker an der Umsetzung des Bauvorhabens.

# Das Projekt

An der bestehenden Fassung im Gredetschtal werden nur geringfügige bauliche Anpassungen der Innenräume durchgeführt. Sie wird wie bis anhin weiterbetrieben, jedoch neu fernüberwacht und -gesteuert. Die Zuleitung entlang des Gredetschtals und durch den Stollen wird auf einer Gesamtlänge von rund 1.9 km neu verlegt. Im Stollenbereich wurden die Arbeiten bereits im April abgeschlossen. Die restlichen Arbeiten folgen ab August 2014. Beim südlichen Stollenportal wird erstmals Wasser abgegeben. Unterhalb des südlichen Stollenportals wird die Zentrale Nielubodu zur Turbinierung und zur Wasserabgabe an fünf Wasserleiten errichtet. Das in der Druckleitung verbleibende Wasser wird in der Zentrale Zer Niwu Schiir an der Kantonsstrasse nach Mund turbiniert. Von hier aus wird wiederum Wasser in Wasserleiten geleitet. Zudem erfolgen hier die Einleitung des Abschlagwassers aus dem Dorfrüss sowie die Notentlastung in den Mundbach. Im untersten Kraftwerk Badhalte bei Brigerbad wird das Überschusswasser einer letzten Turbinierung zugeführt, bevor es in die Rhone eingeleitet wird.

## Kennzahlen rund ums Projekt

Fassung	Stafelbode 1'540 m ü. M.
Zentralen	Nielubodu 1'340 m ü. M.
	Zer Niwu Schiir 1'100 m ü. M.
	Badhalte 660 m ü. M.
Länge der Rohrleitungen	ca. 4.5 km
Gesamthaft installierte Leistung	2'800 kW
erwartete Jahresproduktion	ca. 8'000'000 kWh (rund 2'000 Haushalte)
Investitionskosten	ca. 14.3 Millionen Franken
Bauzeit	Februar 2014 – August 2015
Inbetriebnahme obere Stufen	Dezember 2014
Inbetriebnahme untere Stufe	Sommer 2015



### Kontakt

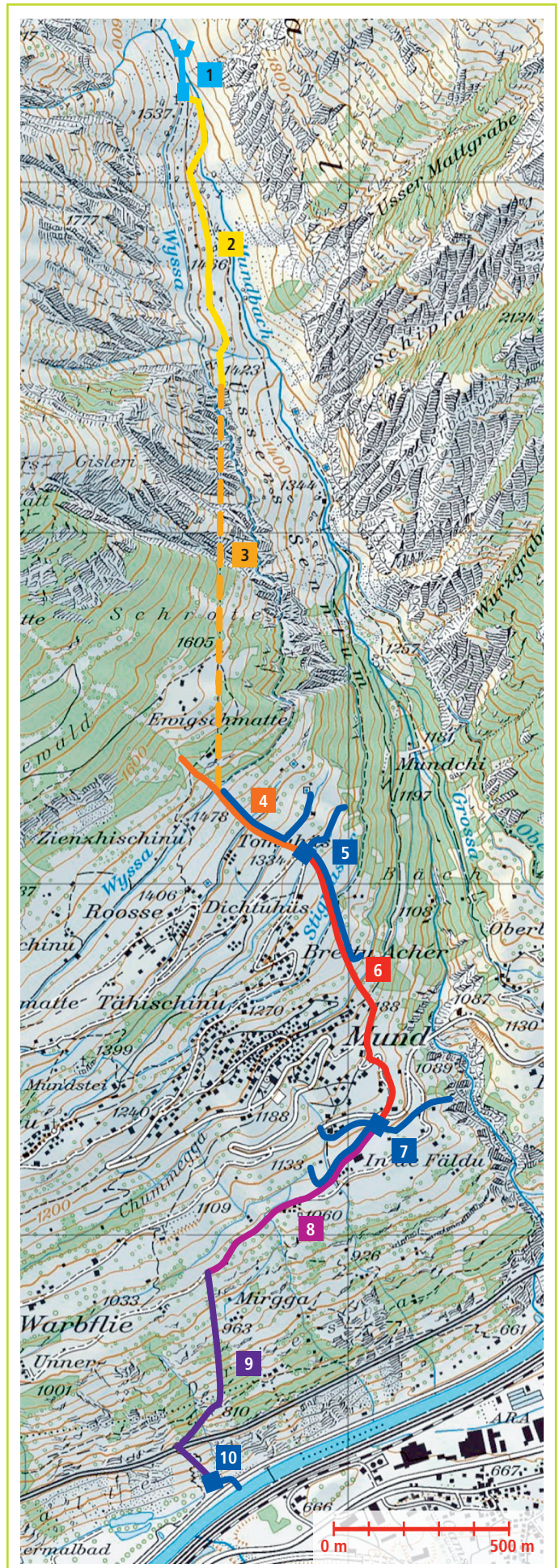
Haben Sie Fragen rund um das Projekt und den Bauablauf? Kontaktieren Sie uns doch bitte umgehend:

**Jonas Kalbermatten**

Projektleiter  
Leiter Kraftwerke

Telefon 027 922 45 50

Email [jonas.kalbermatten@enbag.ch](mailto:jonas.kalbermatten@enbag.ch)



# Bauwerke und Bauablauf

## Bestehend

- 1 Fassung und Entsander Stafelbode  
1'540 m ü. M.

## Sanierungen

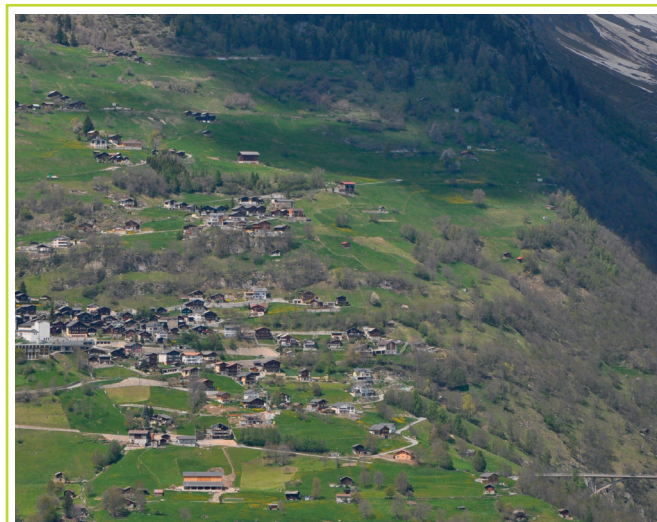
- 2 Zuleitung entlang Wanderweg im Gredetschtal  
Länge ca. 800 m, Druckleitung neu verlegt  
Bauzeit: August – Oktober 14
- 3 Stollen ins Gredetschtal  
Länge ca. 1'100 m, Druckleitung neu verlegt  
Bauzeit: Februar – April 14

## Neubauten

- 4 Wasserschloss  
Druckleitung Stollenportal – Zentrale Nielubodu  
Wässerwasserabgabeleitungen  
Länge ca. 450 m  
Bauzeit: August – Oktober 14
- 5 Zentrale Nielubodu  
1'340 m ü. M.  
Wässerwasserabgabeleitungen  
Bauzeit: Mai – September 14
- 6 Druckleitung Nielubodu – Zentrale Zer Niwu Schiir  
Länge ca. 950 m  
Bauzeit: Mai – August 14
- 7 Zentrale Zer Niwu Schiir  
1'100 m ü. M.  
Fassung und Zuleitung Dorfrüss  
Überlaufleitung Mundbach  
Wässerwasserabgabeleitungen  
Bauzeit: Juni – Oktober 14
- 8 Druckleitung Zentrale Zer Niwu Schiir – Warbflie  
Länge ca. 600 m  
Bauzeit: September – November 14
- 9 Druckleitung Warbflie – Zentrale Badhalte  
Länge ca. 800 m  
Bauzeit: März – Juni 15
- 10 Zentrale Badhalte  
600 m ü. M.  
Rückgabeleitung Rhone  
Bauzeit: Februar – Juli 15



Die bestehende Fassung im Gredetschtal auf 1'540 m ü. M. bleibt baulich unverändert.



Die Zentralen und Leitungen der oberen beiden Kraftwerkstufen entstehen im Sommer 2014 östlich von Mund.



Im Frühjahr 2015 werden die Leitungen und das Gebäude für die unterste Kraftwerkstufe bei Brigerbad errichtet.



Das Wasser- und Tränkekwasser aus dem Gredetschtal wird zukünftig auch zur Produktion einheimischer und ökologischer Energie genutzt.



### **Starke Partnerschaft**

Die Gemeinde Naters und die EnBAG AG sind je zu 50% am Kleinwasserkraftwerk in Mund beteiligt.

Zur Realisierung eines solchen Werkes bedarf es einer starken Partnerschaft zwischen der Standortgemeinde und der EnBAG. Diese Partnerschaft muss auf gegenseitigem Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung basieren. Es ist das strategische Ziel der EnBAG-Gruppe ihre Vertragsgemeinden mit langfristig gesichertem, preisgünstigem, ökologischem und einheimischem Strom zu versorgen. Das Kraftwerk Mund sichert einerseits das Wasser- und Tränkekwasser von Mund und dient gleichzeitig zur Stromproduktion. Damit passt das Kraftwerk Mund bestens in unsere Strategie.

Ich bedanke mich namens der EnBAG bestens bei der Bevölkerung sowie den Gemeindevertretern der ehemaligen Gemeinde Mund und der heutigen Gemeinde Naters für das in uns gesetzte Vertrauen.

Bleiben wir auch in Zukunft starke Partner.

**Renato Kronig,  
Verwaltungsratspräsident EnBAG**

### **Ein Werk mit Vorbildfunktion**

In der Gemeinde Naters besteht ein weit verzweigtes Netz von Wasserleiten. Noch heute sind auf Natischer Gebiet rund 40 Wasserleiten mit einer Gesamtlänge von über 100 km in Betrieb.

Auch das Wasser aus dem Mundbach wurde seit jeher für die Bewässerung gefasst und über acht Munder Wasserleiten auf die Äcker und Wiesen geleitet. Der vormalige Gemeinderat von Mund hat das Potential des im Gredetschtal gefassten Wassers zur Gewinnung von sauberer, einheimischer elektrischer Energie erkannt. Oberste Maxime war es jedoch immer, nebst der Energiegewinnung die Versorgung mit Wasser- und Tränkekwasser zu garantieren.

Im Sinne der energiepolitischen Neuausrichtung sind solche Kombiwerke, welche die mehrfache Nutzung des Wassers ermöglichen, sinnvoll und unterstützungswürdig. Deshalb wird sich die Gemeinde Naters zur Hälfte am Aktienkapital der EnBAG Kombiwerke AG für die Realisierung des Kleinwasserkraftwerks Mund beteiligen. Dieses Werk hat Vorbildfunktion in Sachen Nutzung von Synergien und gleichgestellter Partnerschaft zwischen Energieversorger und Gemeinde.

**Manfred Holzer,  
Gemeindepräsident Naters**

